

Winterlied

Text: Johann Gaudenz von Salis-Seewis
Musik: Stephan Ronner

Kanon zu 5 Stimmen



1. Das Feld ist weiß, so blank und rein, ver - bl - det von der
2. Der Licht - strahl spal - tet sich im Eis, er und
3. Von Rei - fen - duft be - fie - dert sind die die
4. Tief sinkt der brau - ne Tan - nen - ast und dro - het mit des
5. Das Bäch - lein schleicht, von Eis ge - engt; voll lau - tren blau - er
6. Die blau - e Mei - se pie - pet laut; der Sper - ling
7. Wohl - an! Auf fest - ge - dieg - ner Bahn, klimm ich den Hü - gel



1. Son - ne Schein, die blau - e Luft ist still: hell wie Kris - tall blinkt
2. rot und weiß, und wech - selt ne Far - Schnee her - aus ragt,
3. sanf - te Wind' im Son - nen - strahl be we - gen: dort sträubt vom Baum der
4. Schne - es Last den Wand - rer zu be rüt - ten; vom Frost der Nacht ge -
5. Za - cken hängt das Dach; es stockt die le; im Stur - ze harrt, zu
6. pickt ver - traut die Kör - ner vor der Schei - Der Zei - sig hüpf't ver -
7. schnell hin - an, und bli - cke froh: Wei - t und prei - se den, der



1. ü - ber - all der Flu - ren Sil - ber - hül - le.
2. nackt und kraus, des Korn - ge - bü - sches Gar - be.
3. Flo - cken Pflaum wie leich - ter Blü - ten - re - gen.
4. här - tet, kracht der Weg, von sei - nen Trit - ten.
5. Glas er - starrt, der Was - ser - fal - les Wel - le.
6. gnügt und schlüpft durch blü - ter - lo - se Hai - ne.
7. rings so schön die ber - flo - cken streu - te.